Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 200

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 23. August
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 août
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVI^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 200

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 200

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Höchstpreise für tierische Fette und Oele zu technischen Zwecken: Berichtigung. — Kohlenversorgung des Landes. — Ausfuhr von schweizerischen Banknoten im Reisenden- und Grenzpassantenverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Approvisionnement du pays en charbon. — Exportation de billets de banque suisses par les voyageurs et les passants qui traversent la frontière.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der im Luzerner Kantonalblatt Nr. 8 vom 22. Februar 1918 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 43, 45 und 48 vom Jahre 1918 aufgerufene 4¼ % Depotschein der Bank in Luzern (nun Schweiz. Kreditanstalt in Luzern), Nr. 14768, lautend auf Friedrich Gümmer, von Hannover, von ursprünglich Fr. 500, haltend per 31. Dezember 1917 Fr. 646. 20, ist innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen worden. Er wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 383)

Luzern, den 19. August 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. **Alfr. Hausmann.**

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, d. d. 1. März 1916, per Fr. 1800, haftend auf nachbenannten im Gemeindebann Wettingen gelegenen und dem Schuldner Heinrich Thomann, von Biberstein, Silberarbeiter, Schaffhauserstrasse 129, in Zürich 6 wohnhaft, gehörenden Liegenschaften: Int.-Register Nr. 215, Kataster Plan 12/2829, 5 Aren 40 m² Bauland, im Klosterbrühl, Schatzung Fr. 2000 und Int.-Register Nr. 216, Kataster Plan 12/2830, 5 Aren 40 m² Bauland, im Klosterbrühl, Schatzung Fr. 2000.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, den Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation an, d. h. bis 24. August 1919, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 384³)

Baden, 22. August 1918.

Der Gerichtspräsident: **P. Müller.** Der Gerichtsschreiber: **A. Widmer.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Baugeschäft. — 1918. 22. August. Die Firma **E. Merz**, Baugeschäft, in Gümligen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 10. April 1916, Seite 578), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «E. & H. Merz».

Ernst Friedrich Merz und Hans Hermann Merz, beide von Beinwil a. S., in Gümligen, haben unter der Firma **E. & H. Merz** in Gümligen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Merz». Baugeschäft.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 21 août. Willy Choffat et Adrien Choffat, tous deux fabricants d'horlogerie, de Tramelan-dessous, y demeurant, ont constitué, à Tramelan-dessous, sous la raison sociale **Choffat frères,** une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 15 août 1918. Fabrication et vente d'horlogerie. Tramelan-dessous.

Bureau de Moutier

Bouchcrie. — 22 août. Le chef de la maison **Edmond Steinmann,** à Malleray, est Edmond Steinmann, originaire de Wohlenschwil (Argovie), à Malleray. Boucherie.

22 août. Le chef de la maison **Louis Charpilloz-von Allmen, Nouvelle fabrique de pignons à Bévilard,** est Louis Charpilloz-von Allmen, fils de Charles Henri, de et à Bévilard. Fabrication de pignons; Bévilard.

Bureau Nidau

Mechanisches Atelier. — 21. August. Die Firma **Lachat & Cie.,** Kommanditgesellschaft mit Sitz in Madretsch, mechanisches Atelier (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1918, Seite 865), ist infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Saanen

17. August. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Saanenmööser,** mit Sitz in Saanenmööser, hat sich mit unbestimmter Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche durch gemeinschaftliche Beschaffung von vorzüglichen Zuchtstieren und durch Errichtung eines Zuchtregisters den Viehstand nach allen Richtungen hin zu veredlen und zu vervollkommnen trachten und eine den Lokalverhältnissen der Genossenschaft entsprechende Organisation für den Handel schaffen will. Mitglieder der Genossenschaft sind die Unterzeichner der auf den 11. August 1918 festgesetzten Statuten, nach Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Zukünftige Mitglieder erwerben die Mitgliedschaft durch Beschluss der Hauptversammlung, nach Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 30. Die Genossenschaft bildet ein Glied des Verbandes für Simmentaleralpfleckviehzucht; ihre Mitglieder sind gleichzeitig Mitglieder dieses Verbandes mit allen statutengemässen Rechten und Pflichten desselben. Die Mitgliedschaft geht durch Tod, Konkurs, Auspfändung, Ausschluss und durch freiwilligen Austritt verloren. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres stattfinden. Genossenschafter, welche diesen Statuten nicht nachleben oder die Genossenschaft diskreditieren, können aus dieser ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte an das Genossenschaftsvermögen verlieren und ihre Tiere aus dem Zuchtregister gestrichen werden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: durch den Jahresbeitrag der Mitglieder; die Höhe desselben wird je nach Bedürfnis von der Generalversammlung festgesetzt; ferner durch die Eintrittsgelder, die Eintragsgebühren, Beleggebühren, Prämien und Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, dem Kassier und einem Sekretär. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Die Genossenschaft hat gewählt: Als Präsident: Gottfried Hauswirth, Landwirt und Viehzüchter, von Saanen, auf Saanenmööser; als Vizepräsident: Emil von Siebenthal, Landwirt, von Saanen, in Gruben, Saanen; als Sekretär und Kassier: Rudolf Wehren, Viehzüchter und Hotelier, von Saanen, auf Saanenmööser.

Bureau Wangen a. A.

Bürstenwaren. — 3. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jean Obrecht & Sohn,** Fabrikation und Handel in Bürstenwaren, in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 126 vom 31. Mai 1918), hat sich infolge Uebergabe des Geschäftes an den Sohn Hans Obrecht aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bandfabrikation. — 1918. 19. August. In der Firma **Seiler & Cie** in Basel, Bandfabrikation (S. H. A. B. Nr. 130 vom 5. Juni 1918, Seite 899), ist die an Peter Christoph Staehelin erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt nunmehr Einzelprokura an den bisherigen Kollektivprokuristen Carl Heinrich Schäublin, von und in Basel.

Handel in Metallen, Kupferschmiede, Apparatenbau. — 19. August. Die Firma **J. Kurrus** in Basel, Handel in Alteisen, Metallen und Maschinen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1659), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Kupferschmiede und Apparatenbau.

Hutfabrikation. — 20. August. Inhaber der Firma **K. Tischler** in Basel ist Karl Tischler, von Wien, wohnhaft in Basel. Hutfabrikation. Leonhardsgraben 12.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 10. Mai. Unter der Firma **Verband schweizerischer Lorraine-Fabrikanten** besteht mit Sitz in St. Gallen von unbestimmter Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R., zum Zwecke der Erhaltung und Förderung der Lorrainestickerei. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch: 1. Zusammenschluss aller derjenigen Lorrainefabrikanten, welche sich mit der Fabrikation von Lorraineartikeln hauptsächlich auf eigene Muster oder im eigenen Betriebe befassen; 2. Aufstellung von allgemein verbindlichen Usancen und Grundsätzen betreffend die Arbeitsqualität, die Verkaufsbedingungen, den Zahlungsmodus, usw.; 3. gemeinschaftliche Behandlung von Arbeiter- und Lohnfragen; 4. gemeinsame Interessenwahrung gegenüber Behörden oder andern Berufsverbänden; 5. Schaffung einer Spezialkommission zur Kontrolle der Genossenschaftsbetriebe. Die Statuten tragen das Datum vom 1. Mai 1918. Mitglieder des Verbandes können nur die in § 3, Ziffer 1, der Statuten erwähnten Personen und Firmen werden, und zudem nur unter der Voraussetzung, dass sie im Handelsregister eingetragen sind. Ueber die Aufnahme wie über allfälligen Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen seinen Entscheid ist innert 14 Tagen der Rekurs an die Generalversammlung zulässig, welche endgültig entscheidet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, welcher jedoch frühestens auf Ende April 1921 erfolgen kann, nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung; b) durch den Ausschluss, welcher indes nur aus wichtigen Gründen erfolgen kann; c) durch Konkurs des Mitgliedes, und d) durch Tod und bei Verkauf des Geschäftes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Verbandsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 100 zu bezahlen. Ausserdem hat jedes Mitglied einen Jahresbeitrag zu leisten, dessen Höhe durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Spezialkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verband nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Eduard Senn, von Wil, in St. Gallen, Präsident; Emil Frehner, von Urnäsch, in St. Gallen, Vizepräsident; Hermann Kunz, von Dürnten, in Lachen-Vonwil, Aktuar; Eugen Koller, von Gais, in St. Gallen, Kassier; Carl Alfred Christinger, von Engwang (Thurgau), in St. Gallen; Robert Strebel, von Bübikon (Aargau), in Lachen-Vonwil, und Jacques Künzler, von Kesswil (Thurgau), in Lachen-Vonwil; alle Kaufleute.

Spedition. — 21. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Georges Helminger & Co.,** mit Hauptniederlassung in Petit-Croix (Haut-Rhin), errichtet in St. Gallen unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung. Unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma ist Georges Pierre Joseph Helminger, französischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Montreux-Château; Kommanditäre sind: die Firma Les Fils de Peugeot Frères in Valentigney, mit dem Betrage von Fr. 20,000, und die Gesellschafter der Firma Les Fils de Peugeot Frères, nämlich Pierre Peugeot in Hérimoncourt, Robert Peugeot in Sur-les-Roches, commune de Seloncourt, und Jules Peugeot in Audincourt, alle französische Staatsangehörige, für sich mit dem Betrage von

je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Die Firma wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Georges Helminger in Montreux-Château. Spedition. Poststrasse 18.

Import, Export. — **21. August. Inhaber der Firma Paul Neumeyer** in St. Gallen C ist Paul Neumeyer, von und in St. Gallen C. Import und Export. Schützengasse 6.

Stickerei, Wäscheartikel. — 21. August. Der Inhaber der Firma **Moritz Rigoleth** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1918, Seite 507) meldet als Natur des Geschäftes an: Fabrikation und Export von Stickereien und Wäscheartikeln. Geschäftslokal ab 1. August 1918: Unterstrasse 38.

21. August. Der Vorstand der **Trattgesellschaft Wallenstadt,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1916, Seite 315), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Eugen Bernold, Präsident; August Lendi, Aktuar; Josef Freitag, Kassier; Gustav Bürer und Adolf Gubser; alle Landwirte, von und in Wallenstadt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Betrieb eines Miethauses. — 1918. 16. August. Die Firma **Ing. C. Wetzel** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1123) hat ihr Domizil nach Zürich verlegt (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214). Das Geschäft in Davos-Platz: Betrieb des Miethauses «Hamburger Hof» wird als Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Zürich weiterbetrieben.

19. August. Die Aktiengesellschaft **Sanatorium Davos-Platz A. G.** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123) hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Juni 1918 Jakob Weber-Schurter, Bankdirektor, von Zürich, wohnhaft in Zürich, als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt, welches berechtigt ist, mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv zu zeichnen.

Reise- und Sportartikel, Sattler und Tapezierer. — 20. August. Die Firma **Aug. Künzle** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 253 vom 7. Oktober 1912, Seite 1759) verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Anfertigung von Reiseartikeln und Sportartikeln, Sattlerei und Tapeziererei, en gros und détail.

Hotel, Pension. — 20. August. Die Firma **Beat Lamalta,** Hotel und Pension, in Thusis (S. H. A. B. vom 4. November 1896), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri

1918. 20. August. Unter der Firma **Verband von Dörrobstproduzenten des Oberfreiamtes und dessen Umgebung** hat sich mit Sitz in Auw eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Wahrung und Förderung der Obstverwertung bezweckt. Der Zweck soll erreicht werden: 1. Durch Förderung des Dörrobstbetriebes in Wort und Schrift; 2. durch gegenseitige Orientierung über den Grün- und Dörrobstmarkt; 3. durch Vermittlung von Grünobst für die einzelnen Mitglieder des Verbandes; 4. durch Vermittlung von Angebot und Nachfrage, Sammlung und Angabe von Informationen und Reklame; 5. durch weitere auf Beschluss der Verbandsversammlung angeordnete Vorkehren. Die Statuten sind am 1. Juli 1917 festgestellt worden. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod und durch freiwilligen Austritt. Das Austrittsgesuch ist drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres (31. Juli) dem Präsidenten einzureichen. Die jährlichen Beiträge werden jeweilen von der Generalversammlung per 100 kg Dörrobst festgesetzt. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Für Kontokorrent-Anleihen des Verbandes, welche von der Generalversammlung beschlossen worden sind, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch; im übrigen haftet nur das Verbandsvermögen und ist die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident und Geschäftsführer ist Dr. phil. Josef Meier, Lehrer, von Meienberg, in Reussegg; Vizepräsident: Johann Böhler, alt Gemeindeschreiber, Landwirt, von und in Beinwil; Aktuar: Jakob Sachs, Lehrer, von Beinwil, in Wiggwil; Beisitzer sind: Jakob Villiger, Landwirt, von Auw, in Herrenhof (Auw), und Xaver Bütler, Landwirt, von und in Auw. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident (Geschäftsführer), Dr. phil. Josef Meier, Lehrer, mit dem Vizepräsidenten, Johann Böhler, dem Aktuar, Jakob Sachs, Lehrer, und den Beisitzern: Jakob Villiger und Xaver Bütler.

Genf — Genève — Ginevra

Hôtel meublé. — 1918. 20 août. La raison **Otto Medwed,** exploitation d'un hôtel meublé, à l'enseigne: «Grand hôtel meublé du Théâtre et de l'Opéra», à Genève (F. o. s. du c. du 18 mars 1907, page 458), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

20 août. **Société Chimique des Usines du Rhône, anciennement Gilliard, P. Monnet et Cartier,** société anonyme ayant son siège à Paris et une succursale à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 14 décembre 1917, page 1951). Frédéric Manaut, ingénieur, de nationalité française, domicilié à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Henri Bleuse, décédé, est radié.

Höchstpreise für tierische Fette und Oele zu technischen Zwecken

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 19. August 1918.)

Berichtigung

In dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 199 vom 22. August 1918 soll es laut Mitteilung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft auf Seite 1363, 9. Zeile von oben heissen: Knochenfett **Fr. 550.** —, statt Fr. 530. —.

Kohlenversorgung des Landes

Kantonale Gebühren

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 17. August 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Juli 1918 betreffend die Brennmaterialversorgung des Landes,

verfügt:

Die Kantonsregierungen werden ermächtigt, zur teilweisen Deckung der ihnen und den Gemeinden aus der Organisation der Brennstoffversorgung erwachsenden Verwaltungskosten von den im betreffenden Kanton niedergelassenen Kohlenhändlern eine Gebühr von höchstens 25 Rappen pro 100 kg eingeführter Hausbrandkohle zu erheben. Die Erhebung von Gebühren für inländische Brennstoffe aller Art ist den Kantonen freigestellt.

Ausfuhr von schweizerischen Banknoten im Reisenden- und Grenzpassantenverkehr

(Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 17. August 1918.)

Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, in Hinblick auf verschiedene Meldungen der Zollorgane, wonach Versuche gemacht wurden, das vom Bundesrate am 31. Mai 1918 erlassene Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten zu umgehen und namentlich die Bewilligung zur Mitnahme von Banknoten im Grenzpassantenverkehr bis zum Betrage von Fr. 500 missbräuchlich auszunützen; gestützt auf die ihm in Art. 2, Absatz 2, des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses erteilte Ermächtigung,

verfügt:

Der Betrag, bis zu welchem im Grenzpassantenverkehr schweizerische Banknoten ausgeführt werden dürfen, wird auf Fr. 200 wöchentlich herabgesetzt. Die Mitnahme von schweizerischen Banknoten bis zum Betrage von Fr. 500 im Reisendenverkehr wird nur denjenigen Reisenden gestattet, die zu einer längern Reise oder infolge Uebersiedlung nach dem Auslande reisen. Die andern Reisenden dürfen nur Fr. 200 in schweizerischen Banknoten mitnehmen.

Uebersehreitet eine Familie oder ein Ehepaar die Grenze, so ist nur einer einzigen Person die Mitnahme von Fr. 200 bzw. Fr. 500 in schweizerischen Banknoten gestattet.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft; die Oberzolldirektion wird mit deren Vollziehung beauftragt.

* * *

Approvisionnement du pays en charbon

Taxes cantonales

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 17 août 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 juillet 1918 concernant l'approvisionnement du pays en combustibles,

décide:

En vue de se récupérer partiellement des frais d'administration qui leur sont occasionnés ainsi qu'aux communes par l'organisation relative à l'approvisionnement en combustibles, les gouvernements cantonaux sont autorisés à imposer aux marchands de charbon établis sur le territoire de leurs cantons une taxe pouvant atteindre 25 cts. par 100 kg., de charbon domestique importé. L'imposition de taxes pour les combustibles indigènes de tout genre est abandonnée à la décision des cantons.

Exportation de billets de banque suisses par les voyageurs et les passants qui traversent la frontière

(Décision du Département fédéral des finances et des douanes du 17 août 1918.)

Le Département des finances et des douanes, vu diverses informations émanant des organes de la douane et desquelles il ressort que l'on cherche à éluder l'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai 1918 portant interdiction d'exporter des billets de banque suisses, et que l'on abuse en particulier de la permission accordée aux passants qui traversent la frontière d'en emporter jusqu'a concurrence de 500 francs; se fondant sur l'autorisation qui lui est conférée par l'article 2, 2e alinéa, de l'arrêté précité du Conseil fédéral,

décide:

La somme jusqu'à concurrence de laquelle des billets de banque suisses peuvent être emportés par les passants qui traversent la frontière est réduite à 200 francs par semaine. Sont seules autorisées à emporter en billets de banque suisses une somme jusqu'à concurrence de 500 francs les personnes qui font à l'étranger un voyage d'une certaine longueur ou qui y émigrent. Les autres voyageurs ne peuvent emporter que 200 francs en billets de banque suisses.

Si une famille ou deux époux passent la frontière, l'autorisation d'emporter 200 ou 500 francs en billets de banque suisses n'est accordée qu'à un seul membre de la famille.

La présente décision déploie immédiatement ses effets. La direction générale des douanes est chargée d'en assurer l'exécution.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

S. A. Le Rasoir Helvétia

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 3 septembre 1918, à 10 heures du matin, à l'Hôtel Balmoral, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1917.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Votation sur conclusion de ces rapports.
4. Nomination d'un vérificateur des comptes et d'un suppléant pour 1918.
5. Propositions individuelles. (13225 L) 2278

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à disposition des actionnaires au siège social, Grand-Pont 8, à Lausanne. Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission, en justifiant de leur qualité d'actionnaire, au siège de la société, jusqu'au 31 août, à 5 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Fabrique de Piles électriques S. A. à Sonceboz

MM. les actionnaires sont convoqés en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 7 septembre 1918,** à 2½ heures du soir, **au bureau de la fabrique, à Sonceboz.**

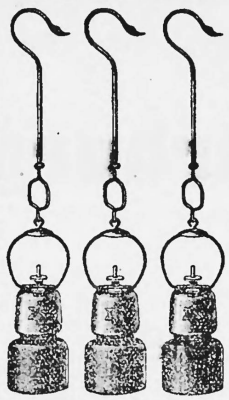
ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1918/1919.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire est tenu de présenter ses actions. (5881 J.) 2290.

En vertu de l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée au siège social à Sonceboz.

Sonceboz, le 17 août 1918. **Le président du conseil d'administration.**



Die

Acetylen-Grubenlampe

Marke „Stern“

mustergeschützt

ist die beste und widerstandsfähigste

Robert Aebi & Cie.

Zürich 2246

Gessner & Co. A.G., Wädenswil

Einladung zur ordentlichen Versammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 7. September 1918, nachmittags 1½ Uhr nach Wädenswil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1917/18.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1918/19.
5. Abänderung der Statuten.
6. Verschiedenes.

Bilanz und Bericht liegen vom 25. August an im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf. 2273

Wädenswil, den 20. August 1918.

Der Verwaltungsrat.

Vinicole du Mont d'Or S. A.

L'assemblée générale

est convoquée pour jeudi 29 août 1918, à 2½ h., Villa Voltaire, à Territet.

Ordre du jour: 1. Comptes et rapports du conseil et des censeurs. 2. Fixation du dividende. 3. Nomination de 2 censeurs. 4. Modification convention 19 août 1918.

Les comptes et rapports sont déposés à la Banque de Montreux où on peut prendre les cartes d'admission en indiquant les numéros des actions. (2236 M) 2289.

Pour le conseil d'administration:

Georges Masson, président.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3½ % de fr. 1000, série II

14me tirage, du 13 août 1918

Les 12 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 novembre 1900, réduit à fr. 303,000 le 15 novembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 novembre 1918: (5323 N) 2280

Nos 4, 13, 50, 116, 153, 170, 199, 208, 258, 351, 431, 466

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 novembre 1918.

Neuchâtel, le 13 août 1918.

La direction.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Kündigung von Mark-Obligationen

Wir **kündigen** hierdurch die nachstehend verzeichneten, in Mark ausgestellten Inhaber-Obligationen auf die beigesetzten Termine zur **Rückzahlung:**

Nr. 172 à Mk. 6500.—, Nr. 295 à Mk. 3000.— der ehem. Thurg. Hyp.-Bank, Nr. 4504 à Mk. 1200.—, Nr. 4506 à Mk. 2000.—, Nr. 4511 à Mk. 3500.—, Nr. 4516 à Mk. 800.—, Nr. 4533 à Mk. 5000.—, Nr. 4547 à Mk. 2000.—, Nr. 4551 à Mk. 10,000.—, Nr. 4555 à Mk 3000.—, Nr. 4557 à Mk. 1000.— der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt **auf den 28. Februar 1919;**

Nr. 4560 à Mk. 3000.—, Nr. 4561 à Mk. 4500.— der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt **auf den 31. März 1919;**

Nr. 499 à Mk. 1000.— der ehem. Thurg. Hyp.-Bank, Nr. 4567 à Mk. 37,000.— der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt **auf den 31. Mai 1919.**

Gleichzeitig erklären wir uns bereit, die vorgenannten Titel auch **sofort** mit Zinsvergütung bis zum Einlösungstage heimzuzahlen. (F 6242 Z) 2284.

Zürich, Frauenfeld, } den 23. August 1918.

Die Direktion.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstattbalters II von Bern ist die Errichtung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden über den Nachlass des am 28. Juli 1918 verstorbenen Herrn **Paul Edwin Girsberger-Volz**, geb. 1874, gew. Architekt, von und wohnhaft gew. in Bern, Balmweg Nr. 3 und 6, gew. Teilhaber der Firma Eggimann & Girsberger, Architektur- und Baubureau in Liquid., in Bern. 2224.

Eingabefrist: bis und mit **18. September 1918.**

a) **Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen:** Beim Regierungsstatthalteramt II in Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers: Bei Notar Rudolf Rüetschi in Bern, Bundesgasse Nr. 28.

Als Massaverwalter ist bestellt: Herr Hans Girsberger-Grimm, Dir. der Centralwaschanstalt A. G. in Bern.

Bern, den 14. August 1918.

Im Auftrage des Massaverwalters:

Rud. Rüetschi, Notar.

Schweizerische Metallwerke, Dornach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 9. September 1918, nachmittags 3 Uhr im Hotel Ochsen in Dornachbrugg

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz per 30. Juni 1918.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Jahresnutzens. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Ergänzungs- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Vertreter pro 1918/19.
6. Verschiedenes. 2285.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie **bis spätestens den 6. September nächsthin im Geschäftslokal in Dornach** ein unterschriebenes Nummernverzeichnis ihrer Aktien einreichen, wogegen ihnen Zutrittskarten ausgestellt werden.

Bilanz und Revisorenbericht werden vom 31. August an im Geschäftslokal in Dornach für die Aktionäre zur Einsicht aufliegen.

Dornach, den 21. August 1918.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: A. ERZER.

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 276

C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Ert. gar. Verl. Sie Gratisspr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B1f

Per sofort lieferbar

zu kaufen gesucht

1 Friktions-Presse

von 2—300 Tonnen

Gefl. ausführliche Offerten unter Chiffre B 3605 Z an Publicitas A. G., Zürich. 2287

Weinflaschen

aller Art, sowie 1689

Champagnerflaschen

kauft zu hohen Preisen das Flaschendepot Mauelg. 23, Zürich 8 (Tel. Hott. 1281).

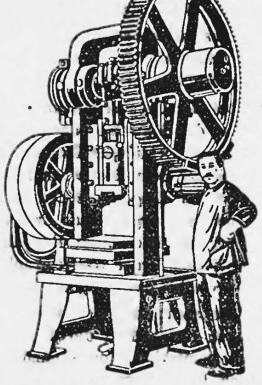
Société anonyme des ateliers

BOREL-PROFIL

PESEUX-NEUCHATEL (SUISSE)

PRESSES

à découper, emboutir, frapper etc. Types à montants droits et col de cygne, variant de 5 à 200 tonnes de pression



(7901 N) 2143

Dispositifs spéciaux pour courses variables, plateaux revolver, avancements automatiques, chargeurs automatiques etc,

ATELIER SPÉCIAL D'OUTILLAGES

Noch gehen grosse Werte verloren! 2106

Bis Fr. 5000 und mehr jährl. Betriebsersparnisse!

Putzwolle und Oel ist wiederholt verwendbar

durch Separation mit Vogel-Zentrifugen und Wiederklären der Abgangsöle, ohne jede Zutat wie Seife, Soda, Benzin etc. Auch zum Entölen von Drehspänen, Schrauben, Muttern etc. **Hunderte im Gebrauch.** Für Haupt- od. Nebengeschäft glänzende Rendite. Man wende sich an **J. P. Lüchinger, Chem. Produkte und Apparate, Basel.**

Huiles et graisses industrielles

Représentant énergique, pouvant prouver important chiffre d'affaires, très bien introduit en Suisse française auprès des gros consommateurs et des grossistes en particulier, accepterait la représentation d'un fabricant sérieux. Offres sous **Case 20536**, Gare, Lausanne. (13228 L) 2288

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass der nachbezeichneten Person bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hiernach angegebenen Fristen bei dem zuständigen Regierungsstatthalteramte schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden: 2187.

Oswald Friedrich, von Röthenbach b. H. B., geb. 1867, gew. Wirt, Landwirt und Händler, in Etzelkofen, verstorben den 22. Juli 1918.

Eingabefrist bis und mit dem 14. September 1918:

a) **Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen:** Beim Regierungsstatthalteramt Fraubrunnen.

b) Für Schulden: bei Notar P. Greiner in Fraubrunnen.

Massaverwalter: Herr Alfred Pärli, Lehrer und Gemeindeschreiber in Etzelkofen.

Im Auftrage des Massaverwalters:

P. Greiner, Notar.

Kaufmann

Erste Kraft, mit Bureau (eventuell Lagerräume) in Schweiz, grösserer Sprachen-Grenzstadt, **sucht Vertretung von leistungsfähiger Firma.** Deutsch-französische Korrespondenz. Correspondance française et allemande. Offerten sind zu richten unter Chiffre R 2691 U an Publicitas A.-G., Biel. 22811

PROSPEKT

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg
Aktiengesellschaft in Olten

5% Anleihen von Fr. 5,000,000 von 1918

Zur Konsolidierung schwebender Schulden nimmt diese Gesellschaft ein neues

5 % Anleihen von Fr. 5,000,000

auf, für welches folgende Bedingungen gelten:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 5000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von je Fr. 1000, Nr. 15,001—20,000.
2. Das Anleihen ist zu 5 % (fünf Prozent) per Jahr zu versinsen. Die Verzinsung beginnt mit dem 30. Juni 1918 und erfolgt in halbjährlichen Terminen je auf den 30. Juni und 31. Dezember. Den Obligationen sind Semestercoupons über Fr. 25 beigegeben, deren erster am 31. Dezember 1918 fällig wird.
3. Das Anleihen wird am 31. Dezember 1936 ohne weiteres zur Rückzahlung fällig. Die Gesellschaft behält sich jedoch das Recht vor, das ganze Anleihen unter Beobachtung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist schon vorher, jedoch erstmals auf den 31. Dezember 1931 und von diesem Termin an unter Beobachtung der gleichen Anzeigefrist je auf einen Coupontermin zur Rückzahlung zu kündigen.

   Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert gegen Rückgabe der Anleihenstitel am Rückzahlungstage. Allfällig noch nicht verfallene Coupons sind mit den Titeln abzuliefern, widrigenfalls deren Betrag in Abzug gebracht wird.

   Mit dem Rückzahlungstermin hört jede weitere Verzinsung auf. Für Verjährung verfallener Titel und Coupons sind die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechtes massgebend.
4. Das Anleihen wird mit keiner besondern Sicherheit ausgestattet; dagegen verpflichtet sich die Gesellschaft, bis zur gänzlichen Rückzahlung des gegenwärtigen Anleihens keine andern Anleihen mit besonderer Garantie zu kreieren, es sei denn, dass das gegenwärtige Anleihen in gleicher Weise sichergestellt würde.
5. Die Zinscoupons sowie die zur Rückzahlung gelangenden Obligationen sind während der ganzen Dauer des Anleihens für den Gläubiger spesenfrei zahlbar:

   bei der Gesellschaftskasse, Olten;
   bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich;
   bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich;
   bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich;
   bei der Eidgenössischen Bank A.-G., Zürich;
   bei der Aargauischen Creditanstalt, Aarau;
   bei der Solothurner Handelsbank, Solothurn;
   bei der Berner Handelsbank, Bern;
   sowie bei den übrigen Niederlassungen dieser Banken.
6. Alle Bekanntmachungen, welche den Dienst dieses Anleihens betreffen, erfolgen rechtsgültig durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie mindestens je in einer Zeitung in Olten, Zürich, Basel, Bern und Genf.
7. Die Anleihenstitel sollen an den Börsen von Zürich, Basel, Genf und Bern kotiert werden, und es soll die Kotierung während der ganzen Dauer des Anleihens aufrecht erhalten bleiben.

Bilanz pro 31. März 1918

Aktiva		Fr.
Nicht einbezahltes Aktienkapital		3,200,000. —
Verwaltungsgebäude		176,265. 25
Werk Ruppoldingen		
Liegenschaften und Konzession		291,179. 45
Anlagekonto		4,028,455. 40
Hochdruckanlage		303,812. 85
Dampfanlage		193,094. 90
Mobilien		1. —
Utensilien		1. —
Betriebsmaterialien		64,194. 60
Installationsmaterialien		231,770. 60
Kasse	Fr. 6,120. 85	
Bankguthaben	„ 310,046. 20	
Debitoren	„ 289.342. 20	605,509. 25
Effekten		463,875. —
Werk Olten-Gösgen		
Baukonto		28,038,508. 85
		37,596,668. 15

Passiva		Fr.
Altes Aktienkapital	Fr. 2,000,000. —	
Neues Aktienkapital	„ 13,000,000. —	15,000,000. —
5 % Obligationenkapital		15,000,000. —
4 ½ % Obligationenkapital (gekündigt)		180,000. —
Kreditoren		5,033,061. 80
Ausstehende Obligationencoupons		194,755. —
Ausstehende Dividendencoupons		700. —
Amortisationsfonds		802,285. —
Ernenerungsfonds		800,000. —
Unterstützungsfonds		79,000. —
Gewinn- und Verlustkonto		506,866. 35
		37,596.668. 15

Die Gesellschaft hat in den letzten 5 Jahren folgende **Dividenden** auf das jeweilen einbezahlte Aktienkapital verteilt:

1913/14	1914/15	1915/16	1916/17	1917/18
6 %	6 %	7 %	7 %	7 %

Olten, den 17. August 1918.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen in der Zeit

vom 23. August bis 2. September 1918

einschliesslich unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der **Subskriptionspreis** beträgt

   98 %

   zuzüglich laufende Zinsen vom 30. Juni 1918 bis zum Tage der Abnahme.
2. Die **Zuteilung** erfolgt sobald wie möglich nach Schluss der Subskription. Im Falle der Ueberzeichnung bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge vorbehalten.
3. Die **Abnahme** der zugeteilten Beträge hat bisspätestens am 31. Oktober 1918 zu erfolgen. Die Subskribenten erhalten gegen die Einzahlung des Gegenwertes Lieferscheine, gegen welche später, auf besondere Anzeige hin, die definitiven, mit dem eidgenössischen Wertpapierstempel versehenen Anleihenstitel bezogen werden können.

Zürich, Aarau und Solothurn, den 22. August 1918.

Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Aargauische Creditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Eidgenössische Bank A.-G.
Solothurner Handelsbank.

Zeichnungsstellen:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Basel: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Handwerkerbank Basel.
Dreyfus Söhne & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
Lüscher & Co.
Paravicini, Christ & Co.
A. Sarasin & Co.
Bern: Eidgenössische Bank A.-G.
Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten.
Schweizerische Volksbank.
Berner Handelsbank.
Bank in Bern.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Spar- & Leihkasse.
Bern: Eugen von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
Genf: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Langenthal: Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.
Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.
Luzern: Schweizerische Kreditanstalt.
Luzerner Kantonalbank.
Creditanstalt in Luzern.
Neuenburg: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Pury & Cie.
Olten: Solothurner Handelsbank.
Olten: Solothurner Kantonalbank.
Ersparniskasse Olten.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Solothurn: Solothurner Handelsbank.
Solothurner Kantonalbank.
Henzi & Kully.
St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkassen in St. Fiden und Gossau.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Bank in St. Gallen.
Wegelin & Co.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Weinfelden: Schweizerische Kreditanstalt.
Thurgauische Kantonalbank.
Wil: Schweizerische Bankgesellschaft.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft.
Winterthur: Schweizerische Volksbank.
Zug: Zuger Kantonalbank.
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositenkasse Römerhof.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
Incasso- und Effectenbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
A. Hofmann & Co. A.-G.
Orelli im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Vogel & Co.

und sämtliche übrigen Niederlassungen dieser Banken.

(3599 Z) 22861

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne